



ΠΑΥ
ΛΟΣ

Öffentlicher Vortrag:

Prof. Dr. Andreas Lindemann (Bielefeld)

Paulus im ältesten Christentum.

Reflexionen zur gegenwärtigen Diskussion über die Paulusrezeption im frühen Christentum

6. April 2017, 18 Uhr (Bonhoeffer-Hörsaal 013)

Humboldt-Universität zu Berlin

Theologische Fakultät

Burgstraße 26, 10178 Berlin



Programm

Donnerstag, 6. April

Raum 117

- 13.00 Ankunft und Kaffee
- 13.45 Begrüßung und Eröffnung der Tagung
- 14.00 Jens Herzer (Leipzig)
Paulustradition und Paulusrezeption in den Pastoralbriefen
- 15.00 Enrico Norelli (Genf)
La tradition paulinienne dans les lettres d'Ignace
- 16.00 Kaffeepause
- 16.30 James Kelhoffer (Uppsala)
The Ecclesiologies of Ephesians and Second Clement: Pauline Reception and the Church's Preexistence
- 18.00 **Öffentlicher Vortrag**
Bonhoeffer-Hörsaal (Raum 013)
- Andreas Lindemann (Bielefeld)
Paulus im ältesten Christentum. Reflexionen zur gegenwärtigen Diskussion über die Paulusrezeption im frühen Christentum

Freitag, 7. April

Raum 117

- 9.00 Outi Lehtipuu (Helsinki)
Apostolic Authority and Women's Place in Early Christianity
- 10.00 Kaffeepause
- 10.30 Tobias Nicklas (Regensburg)
Die Akten des Paulus und der Thekla als biographische Paulusrezeption
- 11.30 Christine Jacobi (Berlin)
„Dies ist die geistige Auferstehung.“ Paulusrezeption im Philippusevangelium und im Reginusbrief
- 12.30 Mittagspause
- 14.30 Frédéric Amsler (Lausanne)
La construction de l'homme ennemi dans le corpus pseudo-clémentin
- 15.30 Thomas Kraus (Zürich)
Apocalipsis Pauli/Visio Pauli. Warum eigentlich Paulus? Die Schau des Jenseits als Genre
- 16.30 Kaffeepause

- 17.00 Jean-Daniel Dubois (Paris)
Pauline Reception in Valentinian and Basilidian Gnosis
- 18.00 Thomas Schmeller (Frankfurt)
Ungetrennt und unvermischt? Die Frage nach Kompilationen und Interpolationen in den echten Paulusbriefen

Samstag, 8. April

Raum 117

- 9.00 Judith Lieu (Cambridge)
Marcion and the canonical Paul
- 10.00 Kaffeepause
- 10.30 Jens Schröter (Berlin)
Sammlungen der Paulusbriefe und die Entstehung des neutestamentlichen Kanons
- 11.30 Cilliers Breytenbach (Berlin)
Materiale Zeugnisse der Paulusverehrung im frühen Christentum
- 12.30 Abschluss der Tagung

Veranstaltungsort

Theologische Fakultät der Humboldt-Universität zu Berlin
Burgstraße 26
10178 Berlin



Um Anmeldung wird gebeten.

Kontakt:

Dr. Christine Jacobi

(christine.jacobi@gmx.net)

Katharina Simunovic

(katharina.simunovic@vanloon.de)

Zum Thema der Tagung

Wirkungen von Person und Theologie des Paulus finden sich bereits in solchen Schriften, die noch ins Neue Testament gelangt sind. Aber auch Texte, die zu den antiken christlichen Apokryphen oder zu den Apostolischen Vätern gerechnet werden, berufen sich auf seine Autorität und führen Aspekte seiner Theologie weiter. Die darin erkennbar werdende Vielfalt von Anknüpfungen an Paulus deckt sich nur zum Teil mit der Theologie, die sich aus seinen eigenen Briefen erheben lässt. Daran wird deutlich, dass Paulus im frühen Christentum für verschiedene Fragestellungen in Anspruch genommen wurde: etwa für Diskurse über Autoritätskonstellationen, Askese, Leiblichkeit und Auferstehung, aber auch für Diskussionen über das christliche Gottesbild.

Die Wirkungen des Paulus zeigen sich nicht zuletzt in der Bewahrung, Bearbeitung und Sammlung seiner Briefe, die zu einem wichtigen Bestandteil des Neuen Testaments geworden sind. Auch dieser Prozess, der zum „kanonischen Paulus“ geführt hat, wird auf der Tagung in den Blick genommen.

Prof. Dr. Jens Schröter

Die Tagung wird unterstützt durch

Fritz Thyssen Stiftung
für Wissenschaftsförderung

Titelseite: Malerei in der Paulus-Grotte in Ephesus
(Bild: Joachim Schäfer – Ökumenisches Heiligenlexikon; www.heiligenlexikon.de)

HUMBOLDT-UNIVERSITÄT ZU BERLIN



Internationale Tagung

Paulusrezeptionen im frühen Christentum Von den Anfängen bis zu Irenäus



6. bis 8. April 2017

Humboldt-Universität zu Berlin
Theologische Fakultät